

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

359 (28.12.1907) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 359. Drittes Blatt. Samstag, den 28. Dezember

1907.

## Bach-Verein Karlsruhe (E. V.)

unter dem Protektorat Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.  
Ehrenpräsident: Geheimrat Dr. A. Bürlin, Czellenz.

Der seit 1905 hier bestehende Bach-Verein hat sich die Gründung und dauernde Erhaltung eines großen und leistungsfähigen gemischten Chores zur Aufgabe gestellt, um klassische Tonwerke für Soli, Chor und Orchester, insbesondere die Werke von J. S. Bach, Händel und Mozart in stilvoller Weise zur Aufführung zu bringen, und dadurch das Verständnis und den Sinn für die hohen Werke unserer deutschen Meister in immer weitere Kreise zu tragen.

Als bald nach Gründung des Vereins hat sich ein stattlicher Chor von etwa 90 ausübenden Damen und Herren aller hiesigen Gesellschaftskreise zusammengefunden, welcher unter der Leitung des Herrn Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer, in den bisher veranstalteten Konzerten seine volle Leistungsfähigkeit bewiesen hat. Der Verein bedarf aber außerdem auch der tatkräftigen Unterstützung nicht ausübender Mitglieder, um für die Durchführung seiner hohen Aufgabe die nötigen Geldmittel zur Verfügung zu haben, ohne welche bei den heutigen hohen Auslagen für Orchester, Solisten usw. kein derartiger Verein bestehen kann.

Nachdem die bisherigen Aufführungen des Bach-Vereins, unter Mitwirkung namhafter Solisten und des hiesigen Hoforchesters, in allen musikalischen Kreisen, namentlich auch in der gesamten Presse die günstigste Aufnahme und Würdigung erfahren haben, dürfen wir bei dem Bestreben des Vereins nach immer weiterer Vervollkommnung auch für die Zukunft unsern Mitgliedern gebiegene musikalische Aufführungen in Aussicht stellen, und gestatten uns daher zum Beitritt in den Verein ergebenst einzuladen.

Um den Verein auf einer dem künstlerischen Rufe der Residenzstadt Karlsruhe entsprechenden Höhe zu erhalten, dürfte es als eine Ehrenpflicht aller Freunde und Gönner der Kunst erscheinen, den Bach-Verein durch ihren Beitritt zu unterstützen.

Die Jahresbeiträge sind wie folgt festgesetzt:

a. für aktive Mitglieder:

1. Einzelsorte 6 M.,
2. Familienkarten 9 M.

b. für passive Mitglieder:

1. Einzelsorte 9 M.,
2. Familienkarten 15 M.

Dabei gestatten wir uns insbesondere auf die Familienkarten aufmerksam zu machen, welche den sämtlichen Mitgliedern einer Familie für den nächsten Jahresbeitrag von 9 bzw. 15 M. den Besuch der Vereinskonzerte sowie der Generalproben ermöglichen.

Anmeldungen nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder sowie sämtliche hiesigen Musikalienhandlungen entgegen.

### Der Vereinsvorstand:

Geheimer Baurat **A. Haack**, Vorsitzender des Vorstands, Westendstraße 50. Geheimer Oberfinanzrat **A. Zahn**, Stellvertreter des Vorsitzenden, Schürmerstraße 1. Hofkirchenmusikdirektor **M. Brauer**, musikalischer Leiter des Vereins, Hirschstraße 102. Prakt. Arzt **Dr. A. Fischer**, Schriftführer, Kriegsstraße 93. Privatier **A. Neumann**, Kassier, Ettlingerstraße 5. Buchdruckereibesitzer **A. Walsch**, Adlerstraße 21. Reichsbankbeamter **E. Schäffer**, Klauereckstraße 30. Oberjustizrat **J. Schmitt**, Rüppurrerstraße 29b. Professor **Dr. A. Wedekker**, Moltkestraße 15a. Bankbeamter **G. Zais**, Kriegsstraße 141a.

### Wohnungen zu vermieten.

— **Sofienstraße 26** ist der 3. Stock von 8 Zimmern und allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Ferner die Parterrewohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör, ebenfalls neu hergerichtet, sofort oder auf 1. April zu vermieten, letztere würde sich sehr gut zum Vermieten eignen. Näheres nebenan im Metzgerladen.

**6.1. Ecke Wilhelm- und Luisenstraße 31**, in der Nähe des Stadtgartens, ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Bollwarenladen daselbst.

\*2.1. Auf 1. April ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst 1 Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres **Hirschstraße 17 II.**

### Wohnung zu vermieten.

\*2.1. **Degenfeldstraße 17**, nächst der Gottesackerstraße, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 3. Stock (Alleinbewohner des Stockwerks) wegen anderweitigem Unternehmen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

### Wohnungs-Gesuch.

2.1. Von älterem Ehepaar ohne Kinder per **1. April 1908** im Südstadtteil zu mieten gesucht, gesunde

**Parterrewohnung von 3 Zimmern** (nicht nach Norden gelegen). Offerten unter Nr. 7974 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

\* Waldstraße 35, 4 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Januar bei **Frau Gärtner** zu vermieten. Preis 10 Mark.

\* Kaiserstraße 44 ist ein nettes, einfach möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit bürgerlicher Pension, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

\*2.1. Ein freundlich möbliertes, heizbares

### Zimmer

auf sofort oder 1. Januar zu vermieten: Kaiserstraße 87, Hinterhaus, 2. Stock rechts.

\* Schützenstraße 61, 3. Stock, ist ein möbliertes

### Manfardenzimmer

billig zu vermieten.

### Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, schöne, freundliche Zimmer, in gutem ruhigen Hause, in Mitte der Stadt, sind an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Näheres **Bähringerstraße 84, 2 Treppen hoch.** \*3.1.

### \*2.1. Gartenstraße 40,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete Dame zu vermieten.

\* Einfach möbliertes

### Manfardenzimmer

ist zu vermieten: Gartenstraße 8a, 4. Stock, Vorderhaus.

### Manfardenzimmer

mit Kochofen, möbliert oder unmöbliert, ist sogleich oder später billig zu vermieten: **Amalienstraße 43.**

### Freundlich möbliertes Zimmer

an einen anständigen Herrn auf sofort zu vermieten: **Kaiserstraße 23, 3. Stock.** \*

### Zimmer-Gesuche.

\*2.1. Von einem Herrn in seinem Hause möglichst nahe der Filiale der Rheinischen Kreditbank **zwei gut möblierte Zimmer zu mieten** gesucht. Offerten unter Nr. 7972 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kreditgesellschaft

gibt **Darlehen** an Offiz., Beamte u. solvente Pers. Offerten unter „Bank“ Nr. 7969 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 6000—8000 Mark

als Nachhypothek zu 6 % Zins, 10 % Nachlaß und guter Bürgschaft auf ein gutes Objekt in der inneren Weststadt gesucht. Offerten unter Nr. 7975 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 12000 Mark

werden innerhalb 75 % der Schätzung als II. Hypothek zu 5 1/2 % auf ein gutes Objekt nebst doppelter Bürgschaft gesucht. Offerten unter Nr. 7976 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gesucht auf 1. Januar

**3500 Mk.** auf 3. Hypothek und sehr gute Bürgschaft und guten Zins. Offerten bittet man unter Nr. 7964 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

### Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf 1. Januar gesucht: **Stefanienstraße 21, 2. Stock.**

### Mädchen-Gesuch.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen auf 1. Januar gesucht: **Ritterstraße 34 III.**

2.1. Eine jüngere, tüchtige

### Hotel-Köchin

findet sofort gute Jahresstelle. Näheres im **Hotel Prinz Max.**

**M.** Stellen finden:  
Restaurationsköchin,  
Hoteltzimmermädchen und  
Küchenmädchen.  
Bureau Martin, Bürgerstr. 9.

\*2.1. Fleißiges, braves

### Mädchen

findet auf 1. Januar gute Stelle: **Bürgerstraße 11, 2. Stock.**

### Rockarbeiter-Gesuch.

\* Tüchtige Rockarbeiter außer dem Hause für sofort gesucht.

**Fr. Händler Nachfolger,**  
Kaiserstraße 163.

2.1. Fleißiger und solider

### Kolporteur

für die **Frankfurter Zeitung** gesucht.  
**Die Agentur, Kaiserstr. 183.**

### Lehrling oder Volontär

per sofort oder später gesucht.

**Josef David & Sohn,**  
Schuhwaren en gros,  
Herrenstraße 62.

**Ein ordentliches Mädchen,**  
welches alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, sucht  
auf 1. Januar Stelle. Zu erfragen bei Frau **Noe,**  
Durlacherstraße 51, 2. Stod.

**Lehrstelle-Gesuch.**

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, der schon  
ein halbes Jahr als Kaufmanns-Lehrling tätig war,  
Lehrstelle auf Fabrikbureau oder Engros-Geschäft.  
Offerten unter Nr. 7965 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten. 3.1.

**Verloren**

wurde am Stephanstag, abends 8 Uhr, auf dem  
Bege Ritterstraße - Arkaden - Lammstraße ein  
schwarz-weißer **Federnwa,** breitteilig. Abzugeben  
gegen Belohnung: Birkel 25a III.

**Ein goldener Ring**

wurde am Sonntag, den 22. d. Mts. in der **Beiert-**  
**heimer Allee** gefunden. Abzuholen Schützen-  
straße 39 im Laden.

**Gefunden**

wurde am Mittwoch morgen nach der Christmette  
vor dem rechten Seiten-Eingang der St. Stefans-  
kirche ein **schwarzer Damenzepf,** Abzuholen bei  
Kirchen-Wesner **Maier,** Ständehausstraße.

**Zugelassen**

ist ein **Hund (Boxer),** Abzuholen Ruppurrer-  
straße 100.

**Wegen Wegzug**

werden 2 **Betten, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch**  
und 1 **Spiegel** billig abgegeben: Kronenstraße 52.

**Zu verkaufen:**

**zwei junge, schöne Daggel, Männchen, Stück**  
**5 Wf.: Hasanenstraße 11, 2. Stod.**

# Südweine

	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Samos Muskat . . .	85	—
Malaga, rot . . . .	1.20	70
Malaga, rotgold* . .	1.60	85
Sherry, gold . . . .	1.20	70
Sherry, gold* . . . .	1.60	85
Portwein, rot . . . .	1.20	70
Portwein, rot* . . . .	1.60	85
Koch-Madeira . . . .	1.20	70
Madeira Insel* . . . .	1.60	85
Medizinal-Ausbruch .	1.50	80

1/4 Flasche 45 Pfg.  
empfehlen

## Pfannkuch & Co.

**G. m. b. H.**  
**Telephon 460.**  
In den bekannten Verkaufsstellen.

**22. Sitzung der Handwerkskammer  
Karlsruhe.**

# Karlsruhe, 27. Dezember.

Die Handwerkskammer Karlsruhe hielt im Sitzungszimmer des Stadtrats zu Karlsruhe in Anwesenheit des Geh. Rat **Cron** und des Staatskommissärs Amtmann **Dr. Cadena** ihre 22. öffentliche Sitzung ab. Die Sitzung leitete das Mitglied des Vorstandes Schreinermeister **Th. Frey-Bühl,** da der Vorsitzende und dessen Stellvertreter verhindert waren, der Sitzung beizuwohnen. Nach kurzer Begrüßung der Aufsichtsbehörde, der Kammermitglieder, insbesondere der 4 zugewählten Mitglieder, die zum ersten Mal an der Sitzung teilnahmen, gedachte der Leiter der Versammlung des Ablebens des Großherzogs und dessen Verdienste um das badische Handwerk. Die Anwesenden erhoben sich zum ehrenden Andenken von den Sigen.

Den **Tätigkeitsbericht,** der die Zeit vom 31. August bis Mitte Dezember umfaßt, erstattete der Sekretär **Dr. Loth.** In der Berichtsperiode betrug die Zahl der Eingänge 2777, die der Ausgänge 2734, wobei die große Anzahl der Druckföhen nicht mitgerechnet sind; mündliche Auskunft wurde an über 600 Handwerker erteilt; Sitzungen des Vorstandes fanden statt am 6. September, 24. Oktober und 3. Dezember; die Kammer beteiligte sich ferner an einer größeren Anzahl von Versammlungen, an Gau- und Innungsversammlungen. Die Ueberschuldung der Durchführung der Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens brachte wiederum viel Arbeit. Durch die von der Kammer bestellten beiden Beauftragten wurden 2726 Betriebe in den Bezirken Achern, Bühl, Baden, Bruchsal, Forzheim und Durlach revidiert, wobei eine Reihe von Missethänden dem Vorstand zur Anzeige gebracht wurden; noch immer werden Versuche gemacht, die gesetzlichen Bestimmungen zu umgehen, indem die jungen Leute als Tagelöhner, Hausburken, Volontäre eingestellt werden; in drei Fällen wurde den Lehrherrn seitens des Vorstandes verboten, weitere Lehrlinge einzustellen. Der Vorstand hatte weiter beschlossen, einer Anregung des Groß-Landesgewerbeamts entsprechend, an die Lehrer sämtlicher Volksschulen im Kammerbezirk eine Broschüre betitelt: „Einige Winke für die Berufswahl unserer Knaben beim Verlassen der Volksschule“ zur Verteilung in einer größeren Anzahl zu versenden; es soll damit bezweckt werden, mancherlei Vorurteile gegen das Handwerk zu bekämpfen, als deren eine Folge die allgemein empfundene Lehrlingsnot angesehen wird. Wegen Nicht-einhaltung der Bestimmungen bezüglich der Annahme von Lehrlingen wurden einige Lehrherrn zur Anzeige gebracht und bestraft. Von 12 Anträgen auf Befreiung von der Innehaltung der festgesetzten Lehrzeit wurden 9 berücksichtigt und deren Lehrzeit um ein halbes Jahr mit Rücksicht auf die Vorbedingungen und Alter verkürzt. Bezüglich der Gesellenprüfung, die diesen Herbst wiederum abgehalten wurde, sind nach den eingegangenen Prüfungsakten 107 Lehrlinge geprüft worden. In Anbetracht der geringen Zahl der Prüflinge und der großen Kosten glaubt der Vorstand wiederum der Frage näher zu treten, die Herbstprüfungen ausfallen zu lassen. Der Vorstand beschäftigte sich ferner mit der Frage der Einführung eines einheitlichen Lehrvertragsformulars für alle badischen Kammern und der Regelung der Verbandspapiere der Innungsverbände. Auf Grund der Verordnung des Groß- Ministeriums des Innern vom 20. Juli 1907 wurde die Kammer bezüglich der Wahl von zwei Arbeitgebern in den Gewerbebehörden vor deren Ernennung gehört. Für die Lehrlingsfachschule für Maler in Forzheim wurden 150 M. bewilligt und zum Besuch der Fachschule von Weber hier ein Betrag von monatlich 15 M. für die Dauer des Kurses und dem Friseurgehilfenverein von Karlsruhe 30 M. zur Deckung der Kosten eines Fachkurses in Damenfrisuren bewilligt. In der Berichtsperiode wurden Vorbereitungs-kurse zur Meisterprüfung eingerichtet an den Gewerbeschulen in Bühl, Rastatt, Bruchsal, Ettlingen, Durlach, Forzheim und Karlsruhe. Die Gesamtzahl der Teilnehmer beträgt 505. Bezüglich der gewerblichen Unterrichtskurse, die nicht an Gewerbeschulen angegliedert sind, wurden seitens des Groß-Landesgewerbeamts neue Grundzüge aufgestellt, die von der Kammer genehmigt wurden. In einer in Offenburg abgehaltenen Konferenz der Vorsitzenden der Meisterprüfungs-Kommissionen für das Bauhandwerk aus den 4 badischen Handwerkskammern wurde in Verbindung mit der Groß-Regierung ein einheitlicher Entwurf für die Aufgaben für die Meisterprüfungen im Bauhandwerk ausgearbeitet beschlossen. Auf Grund von eingegangenen Beschwerden über die Verleihung des Hofprädikats an zur Führung des Meistertitels nicht

berechtigte Handwerker hat das Groß-Hofmarschallamt auf die Vorstellung der Kammer hin sich bereit erklärt, die Bestrebungen der Kammer zu fördern und zu unterstützen und vor der Verleihung des Hoftitels eine Prüfung darauf hin zu veranlassen, ob die Gesuchsteller zur Führung des Meistertitels berechtigt sind. Gegenstand besonderer Fürsorge des Vorstandes war weiter die Förderung der Fachorganisation; in der Berichtsperiode wurden 5 Innungen und zwei Landesverbände gegründet. Außerordentlich zahlreich war die Zahl der erledigten Gutachten und zwar über den Eigentumsvorbehalt an Maschinen, über die Zugehörigkeit zum Handwerk, die Eintragung von Handwerksbetrieben ins Handelsregister, die Zahlung von Beiträgen zu den Kosten der Handwerkskammer, die Sonntagsruhe im Bäckereigewerbe, die Ermäßigung des Frachttarifs für frisches Gebäck, die Vergebung von Lieferungen an Handwerkerorganisationen. Weiter beschäftigten den Vorstand drei Beschwerden und zwar über das Schlachten und Auspflunden von Fleisch durch Landwirte, über die Vergebung der Lieferung von Fleisch und Wurstwaren seitens einer Garnison und über die Vergebung einer größeren Reparaturarbeit an eine auswärtige Firma. Durch das Eingreifen des Vorstandes wurde erreicht, daß einem am Ort ansässigen Meister die Arbeit übertragen wurde. Mit einer Reihe von Anträgen hinsichtlich der Erweiterung der Rechte des Gesellenauschusses durch Abänderung der R.G.O. war der Gesellenauschuss der Kammer an den Vorstand herantreten, welche zur weiteren Behandlung dem Ausschusse für das Lehrlingswesen zu überweisen beschlossen wurde.

In den Tätigkeitsbericht knüpfte sich eine längere Debatte. Bäckmeister **Wagner-Pforheim** sprach für die Beibehaltung der Gesellenprüfungen im Herbst und hielt die Herausgabe von besonderen Lehrverträgen für die Bijouteriegeschäfte für nicht zweckmäßig. — Geh. Rat **Cron** erklärte, daß er es bedauern würde, wenn die Herbstprüfungen in Wegfall kämen; was allerdings nicht so leicht ginge, da eine Änderung der Prüfungsordnung zunächst herbeizuführen sei; die Frage der Beschränkung der Zahl der Lehrlinge habe auch andere Kammern schon beschäftigt. Hinsichtlich der Einführung eines einheitlichen Lehrvertragsformulars für Baden werde das Landesgewerbeamt an die Kammern in nächster Zeit mit Vorschlägen herantreten. Hofbuchbindermeister **Schick** begründete die Notwendigkeit eines Fachkurses im Goldschmiedgewerbe und bedauerte, daß der Vorstand der Kammer für den an der Gewerbeschule Karlsruhe eingerichteten Berggoldkurs einen Kostenbeitrag nicht bewilligt hat. Bäckmeister **Häcker** Weingarten hält eine Regelung hinsichtlich der Zahl der Lehrlinge, welche in Bäckereibetrieben beschäftigt werden, für notwendig. Hofmeßgermeister **Höfner-Boden** bemängelte die Verwendung von Hausburken in einzelnen Handwerksbetrieben zu gewerblichen Zwecken, wodurch viele Fäulnisse in das Handwerk kommen. An der Debatte beteiligten sich noch die Herren **Börz-Pforheim, Metzler-Karlsruhe, Damm-Baden, Telgmann-Karlsruhe,** worauf auf Antrag des Hofschmiedemeisters **Falk-Baden** ein Drittel der Kosten des an der Gewerbeschule eingerichteten Berggoldkurses bewilligt wird.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde nach einem kurzen Bericht des Sekretärs **Dr. Loth** die Abänderung des § 46 des Statuts der Kammer hinsichtlich der Gebührenhöhe einstimmig beschlossen.

Nach dem Bericht des Vorstandsmitglieds **Ruppel-Oberacker** über den vierten Punkt der Tagesordnung Abnahme der **Jahresrechnung** für 1906/07 betragen die Einnahmen der Kammer im letzten Rechnungsjahr 57 515 M. Die der Ausgaben 47 257 M. Die Aktiva kapitalien betragen 12042 M., der Passivvortrag 215 M. Dem Sekretär wurde Entlastung erteilt.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung wurden verschiedene Wünsche bezüglich der Auszahlung der bei der Ausstellung von Lehrlingsarbeiten und Gesellenstücken den Ausstellern zuerkannten Prämien-gelder und Diplome und bezüglich der Abhaltung von Vorträgen vorgetragen. Nachdem Bäckmeister **Häcker** Weingarten über die überaus strenge Durchführung des Kinderschutzgesetzes im Bezirk Bruchsal Beschwerde geführt hat, wurde das Material der Kammer zur weiteren Behandlung überwiesen und darnach die Sitzung um 6 Uhr geschlossen.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

- Samstag, den 28. Dezember:**
- 9 1/2 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Wohnhauses Waldstraße 2 (Noten Haus) in den Dienststräßen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
  - 2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
  - 3 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Safer-Versteigerung (130 Sad).

Vom Verkehrsverein.

Der Verkehrsverein hat im Portal des hiesigen Hauptbahnhofes einen Automaten aufgestellt, der auf Einwurf eines 10 Pfg.-Stückes einen illustrierten Fremdenführer abgibt. Die Einrichtung entspricht einem Bedürfnis und ist auch in anderen Städten schon vorhanden.

Posttheater.

Unser Repertoire bewegte sich während der Weihnachtsfeierstage auf klassischem Boden, am ersten Tage wurde Goethes „Egmont“ gegeben, das ein ebenso andächtiges wie beifallsfreudiges Publikum in das Theater geführt hatte. Am zweiten Feiertag war auch im Theater hoher Festtag mit Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“, die bei aufgehobenem Abonnement ein ausverkauftes Haus gebracht hatten. Beide Werke, die erst kürzlich zur Aufführung gebracht wurden, haben an dieser Stelle eingehende Besprechungen erfahren, so daß wir uns auf einige wenige Bemerkungen beschränken können. Im „Egmont“ hatte Fritz Herz noch einmal in den letzten Tagen des zu Ende gehenden Jahres gezeigt, welchen hervorragenden Menschendarsteller unser Posttheater in ihm besitzt; sein Egmont ist Fleisch von unserem Fleisch und Blut von unserem Blut und nichts ist in dieser Darstellung Schablone oder Nachahmung. Aus seiner Rede spricht Mut und Tatkraft, edler Stolz und feiner Humor und zugleich eine seltene Lebenswürdigkeit und das alles wird durch eine männliche Haltung in Gang und Gebärden gehoben. Er ist ein ganzer Egmont, der auf den deutschen Bühnen nur wenig gleichwertige Vertreter finden wird. Wenn wir aus der Reihe der Darsteller im „Egmont“ noch einen herausheben wollen, so ist das der Oranien von Josef Marx, eine nicht minder kraftvolle Erscheinung, der gern genannt werden darf. — Auch die „Meistersinger“ sind erst kürzlich an dieser Stelle besprochen worden — hier ist vor allem Max Wüttner als Hans Sachs zu nennen, der den besten beizurechnen werden darf und der eine erste Kraft an unserer Bühne seit Jahren bedeutet. Sein Hans Sachs ist eine vorzügliche Vertretung des Nürnberger Meisters — sein idealer Poet, ein schlichter Nürnberger Bürger; da ist alles einfach, nichts gesucht, nichts theatralisch. Und dieser selbst Sängers hat uns in den letzten Wochen die herrlichen Gestalten des Wotan, der Wanderer und des fliegenden Holländer geschaffen, daß wir stolz sein können auf diesen Künstler, das sollte heute gesagt werden nach der köstlichen Leistung als Sachs. Und noch einer ist zu nennen in unseren Meistersinger-Aufführungen, das ist Hans Bussard als David, eine Meisterleistung als Lehrling, wie wir sie selten auf deutschen Bühnen antreffen und Franz Noha, er arbeitet sich immer mehr in seinen Bedenken hinein. Und wohl selten gibt es ein lieblicheres Gesangs als Ada von Westhoven! Wir haben doch noch keinen Grund an unserer Oper zu verzweifeln, wie so man te gern tun möchte — und dann haben wir auch noch Hermann Jablonker! All diese Namen sollte man doch nicht vergessen!

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angekommen am 26. Dezember „Eöln“ in Bremerhaven, „Noland“ in Antwerpen, „Barbarossa“ in New-York.
Passiert am 26. Dezember „Halle“ St. Vincent, „Bapenn“ Gibraltar.
Abgegangen am 26. Dezember „Hohenzollern“ von Marseille.

Standesbuch-Auszüge.

- Geburten:
18. Dez. Amalie Valentine Bertha, Vater Valentin Lühinger, Maschinenmeister.
19. „ Johanna, Vater Johann Ferdinand Heck, Eisenendreher.
20. „ Karolina Franziska, Vater Wilhelm Winkelmann, Maschinenmeister.
22. „ Else Franziska und Oskar, Zwillinge, Vater Jakob Schork, Schreiner.
22. „ Eduard Emil Heinrich, Vater Albert Kastel, Maschinenmeister.
22. „ Emil Franz Josef, Vater Emil Wolf, Wagner.
23. „ Ludwig Johann, Vater Ludwig Stüber, Tagelöhner.
23. „ Elsa Luise, Vater Albert Wagner, Hauptlehrer.
Todesfälle:
23. Dez. Karl Friedmann, Landwirt, ein Chemann, alt 67 Jahre.
23. „ Luise Weiger, Kleidermacherin, ledig, alt 20 Jahre.
24. „ Martha, alt 3 Monate 6 Tage, Vater Ernst Emerling, Schneider.

- 24. Dez. Kaspar Braun, Hofpflastermeister, ein Witwer, alt 64 Jahre.
24. „ Hans, alt 2 Monate, Vater Johann Besh, Bahnarbeiter.
24. „ Heinrich Schumann, Stadtschreiber, ein Chemann, alt 41 Jahre.
25. „ Antonie, alt 1 Jahr 3 Monate 3 Tage, Vater Georg Kraus, Buchhändler.
25. „ Rudolf, alt 6 Monate 12 Tage, Vater Johann Berstein, Installateur.
25. „ August, alt 1 Jahr 3 Monate 17 Tage, Vater August Gimmel, Fuhrknecht.
26. „ Frieda, alt 9 Monate 4 Tage, Vater Emil König, Tagelöhner.
26. „ Paula, alt 8 Monate 19 Tage, Vater Ludwig Zeitter, Tagelöhner.
26. „ Karl Knauß, Metzger, ledig, alt 54 Jahre.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Samstag, den 28. Dezember:
Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Bärenzwinger. Ball im Museumsaal, abends 8 Uhr.
Posttheater. Prinzessin Herzlieb. Anfang 5 Uhr. Ende 8 Uhr.
Liederhalle. Jahresabschlussfeier im Vereinslokal, abends 1/2 9 Uhr.
Liederfranz. Weihnachtsfeier im großen Festhalleaal, abends 1/2 9 Uhr.
Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 1/2 8 bis 9 Uhr.
Militärverein. Weihnachtsfeier im Colosseum und Saal III der Brauerei Schrempf, abends 1/2 8 Uhr.

Sonntag, den 29. Dezember:

Schwarzwalddverein. Ausflug nach Malsch — Verenaalb. Abfahrt 8 1/2 Uhr.

Freunde

übernachteten vom 25. bis 26. Dezember.
Alte Post. Falk, Rfm. v. Stuttgart. Neumann, Monteur v. Gemünden (Bayern). Frank, Kaufm. v. Mühlhausen. K. Meisterhaus, Rfm., R. u. D. Meisterhaus, Mechaniker, u. Karle, Photograph v. Trübingen. Schweiger, Kunstmaler v. Reg.
Bayerischer Hof. Kraus und Koch, Monteur v. Deuz. Vantier, Schreiner v. Heidelberg. Jüngen, Rfm. v. Mannheim. Romler, Schreiner v. Heidelberg. Gölzer, Schlosser, u. Möbrien, Schneider v. Pforzheim.
Brattwurstdöckle. Stiefens, Kaufm. v. Brandenburg. Ruch, Kaufm. v. Mannheim. Warmbrunn, Elektrotechniker v. Colmar. Schluch, Elektrotechniker v. Malsberg. Ohlenschlegel, Wagner v. Mannheim. Gspalten, Journalist v. Fernsp. Ang, Sattler v. Forbach. Kall, Unteroffizier v. Tübingen. Dughoser, Infanterist v. Reg. Knell, Schuhmacher v. Pirmasens. Konner, Mechaniker v. Neustadt. Grewshaber, Eisenbahnassistent v. Schaffhausen. Garlach, Müller v. Erlenbach.
Darmstädter Hof. Martin, Rfm. v. Pforzheim. Uebauer, Rfm. v. Speyer.
Erbprinz. Lazar, Rfm. v. Mainz. Landau, Agent m. Frau v. Strassburg. Schuer u. Wittkowski, Rfm. v. Nürnberg. Fri. Haager, Priv. v. Kaiserlautern. Strauß, Affist. v. Speyer. Wertheimer, Rfm. v. München. Röber, Priv. v. Berlin. Engel, Großkaufm., u. Dr. Kraus, Rechtsanw. v. Wien. Benjemann, Prof. v. London. Frau Grün u. Frau Petersen m. Töchtern, Rent. v. B. Baden. Gutmann, Rfm. m. Frau v. London. Rosenbahl, Archt. v. Düsseldorf. Frbr. v. Gemmingen, Oberstleutnant u. Rgl. Vateskommissär m. Frau, u. Baronin v. Basconcellos, Priv. v. Wiltbad.
Friedrichshof. Anger, Serg. v. Regmt. 112 m. Frau v. Mühlhausen. Nachtigall, Ing. v. Mannheim. Helberreich, Reallehrer m. Frau v. Offenburg.
Geist. Kühn und Jäckle, Rfm. v. Grünstadt. Brüd, Bankbeamter v. Ulm. Brüd, Kaufm. v. Teter.
Goldener Adler. Stelberger, Buchhalter von Malsfeld. Mähl, Schreiber v. Sandhofen. Hessel, Ingenieur v. Zweibrücken. Frey, Tapezier von Landau. Büchler, Buchhalter v. Büchenau. Schwarz, Kaufm. v. Stuttgart.
Goldener Karpfen. Meyerholz, Stud., u. Grünzweig, Kunstmaler v. Ludwigshafen. Schöne, Reallehrer v. Neustadt. Hertel, Rfm. v. Troffingen. Heptmanek, Artst. v. Wien. Koch, Kunstmaler m. Frau v. Brüssel. Henrici, Ing. v. Stuttgart. Wüggel, Kaufm. v. Gaimt. Fr. Frau Wirth, Priv. v. Ueberlingen.
Goldener Ochsen. Berger, Architekt m. Frau, u. Obener, Hauptlehrer v. Pforzheim.
Goldene Traube. Schrank, Monteur v. Rehl. Maier, Kaufm. v. Kusloch. Ködenwagner, Tierarzt m. Frau v. Mannheim.
Grüner Hof. v. Jastl, Major v. Höchst. Frau Rerich, Priv. v. Hamburg. Gase, Priv. v. Genua. Werner, Kaiserl. Bankassistent v. Freiburg. Schwarzer, Rfm. m. Frau v. Hamburg. Dr. Horwalthsch und Fr. Horwalthsch v. Wien.
Hotel Germania. Baron v. Soben, Offizier v.

Landau. Fahrbad, Ing. m. Frau v. Köln. Frau Starckeller, Priv. m. Söhnen v. Wien. Schweinbler, Fabr. m. Frau v. Lörrach. Körber, Dir., u. Liebermann, Ing. v. Nürnberg. Mosbacher, Priv. m. Frau, u. Eisenmann, Kaufm. v. Frankfurt. Loewenstein, Priv. v. Düsseldorf. de la Keshutte, Rentn. m. Frau v. Sand. Fr. Schwandt, Priv. v. Strassburg.
Hotel Grosse. Bechtel, Hauptm. a. D. v. Speyer. Frau Agthe m. Fam. v. Riga. Frau v. Schierholz m. Loch. u. Jungfer v. Schloß Blaue. Loeb m. Fam. von Singapore. Frau Peters, Priv. v. Köln. Campo, Priv. v. Genf. Fr. Steding, Priv. v. Moskau. Wolf, Bankdirektor m. Frau v. Freiburg. Haarbarger, Bankbeamter v. Reutlingen. Lebermann, Rfm. v. Frankfurt. Fuchs, Holz. m. Sohn v. Stuttgart. Schmitt, Oberamtmann m. Frau v. Borberg. Reinmüller, Notar m. Frau von Würzburg. v. Reiers, Offizier m. Frau v. Potsdam. Walz, Maler v. Colmar.
Hotel Hohenzollern. Melleri, Kaufm., u. Hahli, Zahnärzt v. Pforzheim. Frau Krönlein, Priv. m. Tochter v. Aichaffenburg. Bauer, Mechan. v. Offenburg.
Hotel Lion. Goldberger, Kaufm. v. Verdipf. Schmidt, Rfm. m. Frau v. Mannheim.
Hotel Luz. Marx, Chem. v. Seelzingen. Druter u. Frh. m. Frau, Rfm. v. Strassburg. Stöder, Rfm. v. München. Buch, Beamter v. Neustadt. Stübeler, Beamte v. Gdenoben. Reinschagen, Ing. v. Saengersthausen.
Hotel Monopol. Dreher, Kaufm. v. Oberkirch. Schmidt, Ing. v. Hannover. Mengel, Stud. v. Cassel. Bachmeier, Rfm. v. München. Stern, Rfm. v. Darmstadt. Fr. Gasparini, Händlerin v. Baden. Frau v. Boffany, Eekt. v. Budapest. Diemer, Rfm. v. Tübingen.
Hotel Müller. Tasse, Kaufm. von München. Late, Ing. v. Frankfurt. Mondon, Rfm. von Fulda. Heider, Bahnstr. von Ohrdorf. Herzog, Kaufm. v. Frankfurt. Schneller, Rfm. v. Dresden. Weiner, Rfm. v. Frankfurt. Heim, Rfm. v. Strassburg.
Hotel Nassauer Hof. Schweigert, Baussekretär v. Mannheim. Baecker, Kaufm. m. Frau v. St. Johann. Beck, Rfm. m. Frau v. Strassburg. Kaufmann, Rfm. m. Frau v. Ludwigshafen. Koch, Rfm. v. Nassau.
Hotel National. Kis, Hauptmann v. Landau. Liebmann, Rfm. v. Höchst. Pfeiffer, Glasermeister von St. Gallen. Krehdorn, Profurist v. Mühlheim. Fries, Kaufm. v. München. Wertheimer, Diplomat-Ingenieur v. Berlin. Fr. Wagner, Priv. v. Mühlhausen.
Hotel Nowak. Hed, Rfm. v. Heilbronn.
Hotel Sonne. Köthner, Rfm. m. Frau v. Mainz. Lenz, Kaufm. m. Frau v. Stuttgart. Fr. Bartmann, Priv. u. Rapp, Priv. m. Frau v. Freiburg. Gaggemüller, Rfm. v. München. Lang, Guttmacher v. Kappelwinden.
Hotel Tannhäuser. Künmann, Rfm. v. Frankfurt. Fischer, Rfm. m. Frau v. Neustadt. Nagel, Schlosser m. Frau v. Mühlbach. Niehmeyer, Chem. v. Köln. Leiter, Priv. v. Saarbrücken. Camphausen, Kunstmaler von Mainz. Hensch, Geschäftsführer v. Köln. Reiter, Fabr. v. Baden. Dittmer, Apothekendef. v. Bellheim. Heinrich, Rfm. v. Strassburg.
Hotel Victoria. Klein, Priv. m. Frau v. Strassburg. Jacobs v. Rehl. Spath, Rfm. v. Köln. Röhr, Rentier v. Freiburg. v. Wahlen-Jührgas, Major v. Kall.
König von Preußen. Trüd, Schlosser v. Freudenstadt. Lehner, Priv. v. Mannheim. Köhler, Rfm. v. Strassburg. Boonerb, Monteur v. Lamor. Vieh, Mont. v. Lanco. Gaetano, Mont. v. Comenat Pove. Pagla-pitro, Steinhauer aus Italien. Entemann, Kaufm. v. Konstanz. Steppan, Zeichner v. Pforzheim.
König von Württemberg. Mayer, Kellner v. Franzbad. Müller, Kupferschmied v. Stuttgart. Württemberg, Monteur m. Frau v. Offenburg. Reiterberger, Säger v. Grub. Rothenberg, Lehrer v. Galtzien. Vogel, Koch v. Stuttgart. Burger, Schmied v. Mannheim.
Laub. Müller, Oberkellner v. Montreux. Lemle, Monteur v. Redarau. Rapp, Müller v. Schramberg. Fr. Diez, Priv. v. Kirchard. Stahl, Buchhalter von v. Galberg. Kübler, Dragoner v. Bruchsal. Rappenberger, Schneider v. Rothensfeld.
Luzbaum. Gathy, Techniker v. Ulm. Fr. Märner v. Tübingen. Bürl, Mechaniker v. Schwemingen. Lauth, Hafner v. Hall. Maier, Maschinist v. Freiburg. Kristeller, Rfm. v. Frankfurt.
Park-Hotel. Fr. Obermeier, Priv. v. München. Scheler, Rfm. v. Babhausen. Ullmann u. Heinemann, Rfm. v. Frankfurt. Bang, Rfm. v. Speyer. Frau Schwab, Priv. m. Kindern v. Sao Paulo. Meyer, Kaufm. v. Wiesbaden.
Prinz Max. Frau Mayer, Dentnerin v. Baden-Baden. Hauger, Tierarzt v. Wallbörn. Hingerle, Landwirt v. Dossendach. Schmidt u. Scharte, Kauf. v. Freistett. Jung, Koch v. Pforzheim.
Reichspost. Oberhäuser, Monteur v. Bamberg. Miesch, Kellner v. Freiburg. Franzell, Händler a. Titrol. Fr. Wölder, Dienstmädchen v. Berwangen.
Rose. Berg, Rfm. v. Moertenbach. Zimmermann, Archt. v. Berchtesgaden. Röhr, Rfm. v. Biene (Schweiz). Zylinski, Priv. v. Berlin. Ullrich, Priv. v. Zell.
Rotes Haus. Will, Rentner v. Frankfurt. Pauli, Opernsänger m. Frau v. Köln. Graumann, Schauspieler v. Bremen.



## Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

# Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift  
zu 50 Pfennig die 100 Stück.  
(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)  
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**  
Karlsruher Tagblatt.

## Inventare

des

**Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.**

Herausgegeben von der

**Großherzoglichen Archivdirektion.**

**Band II. 2. Abteilung.**

199 Seiten Lexikon 8°.

Karlsruhe.

Preis brosch. Mk. 6.40.

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**

### Gottesdienste — 29. Dezember.

#### Evangelische Stadt-Gemeinde.

##### Stadtkirche.

$\frac{1}{2}$  9 Uhr Früh-Gottesdienst: Herr Stadtvicar Dr. Kerß.  
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.  
 $\frac{1}{4}$  12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Schwarz.

##### Kleine Kirche.

$\frac{1}{2}$  10 Uhr. Fällt aus.  
 $\frac{1}{4}$  12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Trenkle.

##### Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.  
4 Uhr: Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins Stefaniensstraße 22.

##### Johanneskirche.

$\frac{1}{2}$  10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.  
 $\frac{1}{2}$  11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Hindenlang.  
6 Uhr: Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes (ältere Abteilung): Herr Stadtvicar Weber.

##### Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.  
 $\frac{1}{4}$  12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.

#### Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

$\frac{1}{2}$  10 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.  
 $\frac{3}{4}$  11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

##### Lutherkirche.

10 Uhr: Herr Stadtvicar Trenkle.  
 $\frac{1}{4}$  12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Dr. Kerß.

##### Gartenstraße 22.

$\frac{1}{2}$  10 Uhr: Herr Stadtvicar Weber.

##### Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

#### Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap.  
Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.

#### Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

$\frac{1}{2}$  10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan Ebert.  
 $\frac{3}{4}$  11 Uhr Christenlehre }

#### Evangelische Stadtmission.

Vereinshaus Adlerstraße 23.

3 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erbsprinzenstraße 12.  
 $\frac{1}{4}$  4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23. Weihnachtsfeier.  
5 Uhr Abendgottesdienst. Fällt aus.  
Dienstag, 31. Dezember, 8 Uhr, Jahresabschlussfeier.  
Mittwoch, 1. Januar, 3 Uhr Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins von Fr. Weber.

#### Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstraße 23.

Sonntag, 3 Uhr Weihnachtsfeier der Bäckervereinigung.  
Sonntag, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, gesellige Vereinigung.  
Dienstag, abends 8 Uhr, Jahresabschlussfeier Adlerstraße 23.  
Donnerstag, nachm.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr, christliche Bäckervereinigung.  
Donnerstag, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.  
Samstag, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Gebetsstunde.

Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, am Sonntag von 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

#### Vereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags  $\frac{1}{4}$  12 Uhr Sonntagschule.  
Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Stadtmisionar Kies.  
Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins. Frauen und Junfrauen sind willkommen.  
Montag abends 8 Uhr: Jugendabteilung.  
Montag abends  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Blau-Kreuzverein.  
Dienstag (Silvester), abends 10 Uhr: Jahresabschlussfeier mit Ansprachen, Deklamationen und Chorgesängen. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Mittwoch (Neujahr), nachmittags 3 Uhr: allgemeine Versammlung: Herr Stadtmisionar Kies.  
Mittwoch, abends 8 Uhr: Unterhaltungsabend für Männer und Jünglinge.  
Donnerstag abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32. Fällt aus.  
Donnerstag abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).  
Samstag abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Gebetsstunde für Männer und Jünglinge.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Baldbornstraße.**  
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schenm.

#### Katholische Stadt-Gemeinde.

##### Hauptkirche St. Stephan.

$\frac{1}{4}$  6 Uhr Frühmesse.  
 $\frac{1}{4}$  7 Uhr hl. Messe.  
 $\frac{1}{4}$  8 Uhr hl. Messe.  
 $\frac{1}{4}$  9 Uhr Militär-gottesdienst mit Predigt.  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.  
 $\frac{1}{4}$  12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
3 Uhr Andacht für die Weihnachtszeit mit Predigt für sämtliche Frauen von St. Stephan.

##### St. Bernharduskirche.

$\frac{1}{4}$  7 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
11 Uhr Kindergottesdienst.  
 $\frac{1}{2}$  3 Uhr Weihnachtsandacht.

##### Liebfrauenkirche.

$\frac{1}{4}$  7 Uhr Frühmesse.  
 $\frac{1}{2}$  9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Amt mit Predigt.  
11 Uhr hl. Messe.  
 $\frac{1}{2}$  3 Uhr Veiper.

##### St. Vincentiuskapelle.

$\frac{1}{4}$  7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
7 Uhr hl. Messe.  
8 Uhr Amt.

##### St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.  
 $\frac{1}{2}$  7 Uhr Frühmesse.  
 $\frac{1}{4}$  9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
 $\frac{1}{2}$  3 Uhr Weihnachtsandacht.

##### Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.  
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).  
8 Uhr Amt.

##### St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.  
 $\frac{1}{2}$  7 und  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr Deutsche Singmesse.  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.  
2 Uhr Weihnachtsandacht.

##### Stadtteil Müppurr (Festhalle).

9 Uhr Singmesse mit Predigt.

#### (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

##### Auferstehungskirche.

10 Uhr Hochamt.

#### Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlsruhe 49 b).

Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt.  
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags 5 Uhr Predigt.  
Abends  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Vereine.  
Herr Prediger H. Kiefer.

#### Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).

Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt.  
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Predigt.  
Nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr Jungfrauen-Verein.  
Abends 8 Uhr Jünglings-Verein.  
Dienstag Abend 9 Uhr Silvester-gottesdienst.  
Herr Prediger Deeg.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt über den soeben beginnenden neuen Jahrgang der „Gartenlaube“ bei, welcher mit dem neuesten, fesselnden Roman von W. Heimburg „Ueber steinige Wege“ eröffnet wird. Wir empfehlen den Prospekt unsern geehrten Lesern zu besonderer Beachtung. Abonnements auf die „Gartenlaube“ nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 360. Erstes Blatt. Sonntag, den 29. Dezember (folgt ein zweites Blatt.) 1907.

## Zu Gunsten eines wohltätigen Zwecks.

Im großen Rathhause hier

### Die Gartenlaube

beginnt ihren neuen Jahrgang 1908 mit dem ausgezeichneten Roman „Ueber steinige Wege“ aus der Feder der berühmten Schriftstellerin **W. Heimburg.**

### Postkarte.

An

in

Hier gefl. abtrennen.

### nsparent

8.

nachtsmusik:

5 bis 7 Uhr,  
6 $\frac{1}{2}$  bis 8 Uhr,  
4 bis 6 Uhr.

8.

58.

### Musik, Karlsruhe,

(Schauspielschule).  
Herzogin Luise von Baden.  
5. Januar 1908.

ist und wird in deutscher, englischer, französischer und  
sich.

alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und über  
Anfragenhandlungen von Friedrich Doert und Hugo  
rrn Hospianofortefabrikanten Ludwig Schweidgut und  
lung von Johann Badewet in Karlsruhe.

enstein, Sofienstraße 35.

2-3 Uhr nachmittags, vom 6. bis 15. Januar.

### Abendkurse.

g, den 2. Januar beginne ich mit einem  
erkurs für Damen und Herren  
er und Stolze-Schrey und bemerke, daß der  
erteilt, so daß in kürzester Zeit ein vorzügliches  
Resultat erzielt wird.

## Buchführung

größere Kurse  
in einfacher, doppelter und amerikanischer

Schönschreiben, Maschinenschreiben, Rundschrift, Wechsellohre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc.

4.4. Sprachunterricht: Deutsch, Französisch, Englisch, Konversation und Grammatik.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch bin ich für gute preisw. Pension besorgt.  
Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). \* Telephon 2018. \* **P. Glässer.**

Baldgefl. Anmeldung erbeten.



Mit dem 1. Januar 1908  
beginnt ein neuer Jahr-  
gang der „Gartenlaube“,  
des beliebtesten deutschen  
Familiensblattes.

### Postkarte.

Falls  
keine Marke  
zur Hand,  
unfrankiert in  
den Briefkasten  
zu werfen.

An die Verlagshandlung

Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)

G. m. b. H.

Leipzig

Königsstr. 33.

# Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

## Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift  
zu 50 Pfennig die 1  
(Unter 100 Stück werden r  
Firmeneindrücke werden bes

**C. F. Müllersche Hofb**  
Karlsruher Tag

### Inventar

des  
**Großherzoglich Badischen Ge**  
Herausgegeben von  
**Großherzoglichen Ur**  
Band II. 2. Abt  
199 Seiten Lexikon 8°.  
Karlsruh  
**C. F. Müllersche Ho**

### Gottesdienste — 29. Dezember.

#### Evangelische Stadt-Gemeinde.

##### Stadtkirche.

1/2 9 Uhr Früh-Gottesdienst: Herr Stadtvicar  
Dr. Kerz.  
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.  
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Schwarz.

##### Kleine Kirche.

1/2 10 Uhr. Fällt aus.  
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Trenkle.

##### Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.  
4 Uhr: Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins  
Stefanienstraße 22.

##### Johanneskirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.  
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Hindenlang.  
6 Uhr: Weihnachtsfeier des Kinder-gottesdienstes  
(ältere Abteilung): Herr Stadtvicar  
Weber.

##### Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kohde.  
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer  
Kohde.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.

#### Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.  
1/4 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer  
Jaeger.

##### Lutherkirche.

10 Uhr: Herr Stadtvicar Trenkle.  
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer  
Weidemeier.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Dr. Kerz.

##### Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Weber.  
**Ludwig Wilhelm-Krankenheim.**  
5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Born  
Aben

1/2 10 U  
1/4 11 U

3

1/2 4

5  
Dienst  
Mittwo  
Jung

6

Sonnt  
Sonnt  
Dienst  
straß  
Donner  
verein

Donner  
ältere  
Samst

Die 9

Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind  
jeden Abend von 8 Uhr, am Sonntag von 2 Uhr  
an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird  
herzlichst eingeladen.

#### Vereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags 1/4 12 Uhr Sonntagsschule.  
Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Stadt-  
missionar Kies.  
Abends 1/2 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Jungfrauen-  
vereins. Frauen und Jungfrauen sind willkommen.  
Montag abend 8 Uhr: Jugendabteilung.  
Montag abend 1/2 9 Uhr: Blau-Kreuzverein.  
Dienstag (Silvester), abends 10 Uhr: Jahres-schluf-  
feier mit Ansprachen, Deklamationen und Chor-  
gesängen. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

Mittwoch (Neujahr), nachmittags 8 Uhr: allgemeine  
Versammlung: Herr Stadtmisionar Kies.  
Mittwoch, abends 8 Uhr: Unterhaltungsabend für  
Männer und Junglinge.  
Donnerstag abend 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung,  
Durlacherstraße 32. Fällt aus.  
Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männer-  
chor).  
Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde für Männer  
und Junglinge.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Fried-  
hofskapelle, Waldhornstraße.**  
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

**Katholische Stadt-Gemeinde.**  
Hauptkirche St. Stephan.



Erwartung.  
Gemalde von Emil Rau.

Illustration aus der „Gartenlaube“.  
(Verkleinert.)

## Ein neuer „Heimburg“

Mit dieser Ankündigung eröffnet  
die „Gartenlaube“ ihren Jahrgang 1908.  
„Ueber steinige Wege“ betitelt sich  
der Roman von W. Heimburg, in  
dem die gefeierte Dichterin wieder  
die so tausendfach gerühmten Vor-  
züge ihrer großen Schilderungskunst  
zum Ausdruck bringt. Der wunder-  
volle Roman ist eine Familienlektüre  
im besten Sinne des Wortes und  
geeignet, der „Gartenlaube“ zahl-  
reiche neue Freunde und Verehrer  
zuzuführen. Zur Bestellung eines  
Probeheftes mit dem Roman-Anfang  
benutze man diese Karte, während  
die andere als Ansichtskarte beliebig  
verwendet werden kann.

Hier geil. abtrennen.

### Bestellkarte.

Ich bestelle hierdurch ein Probeheft des  
wöchentlich erscheinenden illustrierten Familien-  
blattes „Die Gartenlaube“, Jahrgang 1908, mit  
„Welt der Frau“ zum Preise von 25 Pfg.

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Das Abonnement auf die „Gartenlaube“ kann  
jederzeit begonnen und wieder beendet werden.

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.  
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.  
Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauen-Verein.  
Abends 8 Uhr Junglings-Verein.  
Dienstag Abend 9 Uhr Silvestergottesdienst.  
Herr Prediger Deeg.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt über den  
soeben beginnenden neuen Jahrgang der „Garten-  
laube“ bei, welcher mit dem neuesten, fesselnden  
Roman von W. Heimburg „Ueber steinige  
Wege“ eröffnet wird. Wir empfehlen den Prospekt  
unsern geehrten Lesern zu besonderer Beachtung.  
Abonnements auf die „Gartenlaube“ nehmen alle  
Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.